AZuR-Pressemitteilung

AZuR-Netzwerk sieht Führungskräfte in der Verantwortung, mit runderneuerten Reifen auf nachhaltigere Mobilität im Unternehmen zu setzen

Willich, 23. Juli 2024. Ohne Mobilität geht nichts – viele deutsche Unternehmen unterhalten eigene, größtenteils mit Nutzfahrzeugen ausgestattete Fuhrparks. Bei der Bereifung der Fahrzeuge sind runderneuerte Reifen eine umweltfreundliche, qualitativ hochwertige Alternative. Dennoch macht nur ein Bruchteil der Unternehmen Gebrauch von dieser Möglichkeit. Damit sich das ändert, müssen Führungskräfte eine neue Richtung einschlagen und mehr ökologisches Engagement zeigen, fordert die Allianz Zukunft Reifen (AZuR).

„Die Manager haben es in der Hand“, erklärt Christina Guth, AZuR-Netzwerk-Koordinatorin: „Wenn sich die Führung nicht engagiert, kommt keine Veränderung zustande.“ So können im Bereich Mobilität Einkäufer und Fuhrparkverantwortliche innovative Ansätze auf den Weg bringen und sich für runderneuerte Reifen anstelle von Neureifen entscheiden. Denn die Runderneuerten verursachen im Vergleich zum Neureifen in der Fertigung über 63 Prozent weniger CO_2-Emissionen, während gleichzeitig rund zwei Drittel weniger Rohstoffe benötigt werden.

Zu diesen Ergebnissen kam eine von AZuR in Auftrag gegebene Studie des Fraunhofer-Instituts für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (UMSICHT). Die Ergebnisse gelten sowohl für Pkw- wie für Lkw-Reifen. Neben dem ökologischen Vorteil gegenüber Neureifen sind runderneuerte Reifen außerdem kostengünstiger und stehen dabei den Neureifen in Qualität und Laufleistung in nichts nach.

Es spricht also alles für den Einsatz runderneuerter Reifen in deutschen Unternehmen, die sich zunehmend um nachhaltiges Wirtschaften und eine positive Ökobilanz bemühen. Auch im Hinblick auf die geplante Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) der Bundesregierung sind runderneuerte Reifen eine zukunftsfähige Lösung. Ziel der NKWS ist es, den primären Rohstoffbedarf durch verschiedene Maßnahmen zu senken. AZuR unterstützt den Entwurf der nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie und plädiert für eine ökologisch sinnvolle Verwertung von Altreifen.

Vorbilder für nachhaltiges Wirtschaften

Die Umstellung von Fuhrparks in deutschen Unternehmen auf zukunftsfähige Bereifung wäre leicht umzusetzen. Andere Länder machen es vor: In Skandinavien wird bei Transport- und Logistikfahrzeugen verstärkt auf runderneuerte Reifen gesetzt. Finnland beispielsweise erreichte 2023 bei runderneuerten LKW-Reifen einen Anteil von über 60 Prozent, während es in Deutschland nur 37 Prozent waren. Damit ein Umdenken in deutschen Unternehmen gelingen kann, braucht es nachhaltige Entscheidungen auf Führungsebene. Wenn Führungskräfte engagiert vorangehen und nachhaltige Praktiken kultivieren, hat das nicht nur direkte

Auswirkungen auf den ökologischen Fußabdruck. Mitarbeitende werden durch Vorbilder ermutigt, selbst Ideen zu entwickeln und sich einzubringen. Das zahlt sich langfristig auf das gesamte nachhaltige Wirtschaften von Unternehmen aus.

Über die Allianz Zukunft Reifen (AZuR)

AZuR engagiert sich seit dem Jahr 2020 europaweit für eine nachhaltige Reifen-Kreislaufwirtschaft. Gebrauchte Reifen sollen möglichst zu 100 Prozent wiederverwendet oder verwertet werden, um Abfälle zu vermeiden, CO_2-Emissionen zu senken, natürliche Ressourcen zu schonen und Mensch wie Umwelt zu schützen.

Über 70 AZuR-Partner aus Industrie, Handel und Wissenschaft decken alle Sektoren der nachhaltigen Circular Economy von Reifen ab – von der nachhaltigen Neureifen-Herstellung und zertifizierten Sammlung gebrauchter Reifen über die Reparatur und Runderneuerung von Pkw- und Nfz-Reifen, bis hin zur stofflichen und chemischen Verwertung der in Altreifen enthaltenen Rohstoffe.

Im interdisziplinären Teamwork werden neue Wege und Lösungen für einen ökologisch wie ökonomisch sinnvollen Reifen-Kreislauf entwickelt. Dabei kommt den Universitäten im AZuR-Netzwerk eine besondere Bedeutung zu. Diese liefern mit wissenschaftlich fundierten Studien und Forschungen wertvolle Impulse, um den Stoffkreislauf zu schließen.

Auf der TyreXpo Asia 2023 in Singapur wurde die AZuR mit dem Recircle Award in der Kategorie Circular Economy ausgezeichnet. Im November 2023 erhielt AZuR für die Studie zur positiven Ökobilanz der Runderneuerung den „Europäischen Transportpreis für Nachhaltigkeit 2024“.

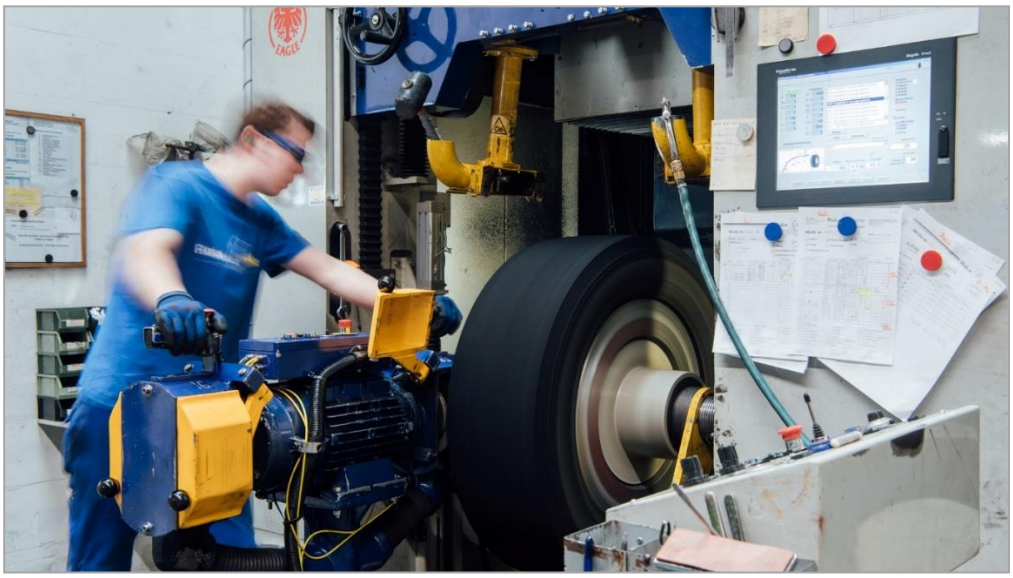
Mehr über AZuR erfahren Sie hier: https://azur-netzwerk.de.

Pressekontakt:

AZuR-Netzwerk
c/o CGW GmbH
Christina Guth
c.guth@c-g-w.net
Tel: 02154-88852-11, Fax: 02154-88852-25
Karl-Arnold-Straße 8, 47877 Willich
www.c-g-w.net

AZuR-Pressemitteilung

Bildmaterial zur freien redaktionellen Verwendung, mit Angabe der Bildquelle.



Bei der Runderneuerung werden mit modernster Technologie nur die Laufflächen und Seitenwände abgefahrener Nfz-Reifen erneuert. Dabei kommen saisonal optimierte Gummimischungen hoher Qualität zum Einsatz. Die Profile runderneuerter Premium-Reifen für Nutzfahrzeuge aller Art entsprechen denen von Neureifen. Bild: AZuR.

Nach der von der DBU geförderten AZuR-Ökobilanz verursacht die Runderneuerung rund 63 Prozent weniger CO_2-Emissionen als die Neureifenherstellung. Ein runderneuerter Lkw-Reifen emittiert rund 135 kg weniger CO_2 als ein Lkw-Neureifen. 2021 konnten durch runderneuerte Lkw-Reifen in Deutschland rund 114.000 Tonnen CO_2-Emissionen eingespart werden. Bild: AZuR.

Kemmler hat seit 1999 durchweg gute Erfahrungen mit Runderneuerten gemacht. Die Laufleistung runderneuerter Reifen ist ebenso gut wie der Grip im Baustellenverkehr. Und die Rollwiderstandsklasse ist identisch mit vergleichbaren Neureifen. Bild: Kemmler.

Die THIERgroup setzt mir runderneuerten Busreifen auf nachhaltige Mobilität im ÖPNV. Sämtliche Busse des Unternehmens für den Personennahverkehr und für den Anmietverkehr werden seit 2010 klimagerecht mit runderneuerten Reifen der Marke Berliner von RuLa-BRW ausgestattet. Bild: THIERgroup.